

Metall-Bahnschwellen für Korsika



130'000 neue Bahnschwellen aus Metall für die Bahn auf Korsika.

Corus Rail hat nun die über fünf Jahre verteilte Auslieferung von 130'000 Metall-Bahnschwellen für die Modernisierung der korsischen Eisenbahn abgeschlossen. Die in Scunthorpe, England, hergestellten Schwellen sind widerstandsfähig gegen Feuer, speziell für metrische Spurweiten angepasst und leicht zu handhaben, da sie zweimal leichter als Holzschwellen sind.

Corsican Railways (CFC) hat jetzt 232 km seines Netzes mit metrischer Spurweite fertig erstellt. Die Hauptverbindung besteht zwischen Bastia und Ajaccio mit einer Länge von 158 km. Eine Nebenlinie mit einer Länge von 74 km führt zwischen Ponte-Leccia und Calvi. Dieses aussergewöhnliche Netz profi-



Widerstandsfähige Schwellen für die der Hitze ausgesetzte Bergstrecke.

tiert nun von einer beispiellosen Modernisierung unter Führung der Corsican Territorial Collective (CTC). Das Ziel des Projekts sind Qualitätsverbesserungen in Bezug auf den Komfort, die Reduktion der Reisezeit zwischen Ajaccio und Bastia und die Sicherheit sowie quantitative Verbesserung durch eine Doppelspur und ein vorstädtisches Angebot in Ajaccio.

Für dieses Projekt hat Corus 12'000 t der E 236 25 m-Schienen und 130'000 Metallschwellen für die metrische Spurweite an das Unternehmen Corse Travaux geliefert. Diese Auswahl wurde getroffen, weil erstens die korsischen Linien schwer erreichbare Gebiete durchqueren. Da werden das geringe

Gewicht und die einfache Handhabung sehr geschätzt. Zweitens bieten die Metallschwellen durch ihre Form besonders in Kurven (die in den Bergen von Korsika häufig sind) eine gute Stabilität und sind deshalb für die bei metrischen Spurweiten kleinen Plattformen geeignet. Darüber hinaus sind sie widerstandsfähig gegen Feuer, und ihre wartungsfreie Lebensdauer beträgt mehr als zwanzig Jahre.

Info: Corus Rail France SA 2 avenue du Président Kennedy, F-78100 Saint Germain en Laye
Tel. 0033 1 39 04 63 12
laure.lafare@corusgroup.com
www.corusgroup.com

Buch

Bernina Express



Inmitten einer beeindruckenden hochalpinen Gebirgswelt gehören die Albula- und die Berninabahn der Rhätischen Bahn zu den spektakulärsten Schmalspurbahnen der Welt. Die Albulabahn mit ihren vielen Kunstbauten und dem weltberühmten Landwasserviadukt im Einklang mit der Natur galt schon zur Zeit ihrer Entstehung als Meisterwerk. Als einst dampfbetriebene schmalspurige Hauptbahn erschloss sie eine Tourismusregion von Welt-ruf, die schon bei der Anreise ein unvergessliches Landschafts- und Reiseerlebnis bietet. Die elektrisch betriebene Berninabahn mit ihrem berühmten Kreisviadukt in Brusio ist weltweit einzigartig. Bei der Strecke handelt es sich um die höchstgelegene offene Alpenüberquerung und eine der steilsten Adhäsionsbahnen der Welt. Sie erschloss die Hochgebirgslandschaft des Berninapasses als Ausflugsziel für den Tourismus und ermöglichte als Zubringerbahn den Bau eines Systems von Wasserkraftwerken. Die Bildsprache des international bekannten Fotografen Robert Bösch lässt den Leser die Fahrt aus dem Blickwinkel des Reisenden und aus ungewöhnlichen Perspektiven neben der Strecke nacherleben. In grosszügig gestalteten historischen Text- und Bildbeiträgen macht uns der Bahnhistoriker Gion Rudolf Caprez mit der reichhaltigen Thematik des Bahnbaus bekannt. Und der renommierte Publizist Iso Camartin schildert die Reiseeindrücke im kulturgeschichtlichen Rahmen.

Robert Bösch, Iso Camartin, Gion Rudolf Caprez, Hrsg. Heinz von Arx, *Bernina Express, UNESCO Welterbe «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina»*, deutsch/italienisch, 224 S., 191 Abb., 24 x 30 cm, geb., Fr. 88.–, ISBN 978-3-909111-69-5, www.as-verlag.ch